

Kultur im Torhaus

Uehlfelds Wahrzeichen wird neu genutzt

Nach 226 Jahren beginnt nun eine neue Ära für das Uehlfelder Torhaus: Nach der Anhebung und dem Abschluss der Sanierungsarbeiten wurde Uehlfelds Wahrzeichen am Wochenende seiner neuen Bestimmung als Kulturbühne übergeben.

1787 wurde das „Untere Torhaus“ errichtet, erinnerte Altbürgermeister Helmut Praus an die Historie. Es diente einst zur „Abwehr von Gaunern und Ganoven“. Noch in seiner Amtszeit beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Sanierung, es fehlte jedoch eine Nutzungs-

idee. Diese brachte der Uehlfelder Kulturverein „Bänkla“ mit und erhielt Zustimmung für die Idee einer Kulturbühne. „Nun wollen wir das alte Uehlfelder Wahrzeichen mit Leben füllen“, brachte es Bänkla-Chef Walter Kirsch auf den Punkt. Mit Fördergeldern der Landesstiftung



Unten rollen die PKWs und LKWs durch, oben gibt es jetzt eine Kulturbühne im Torhaus.



Die beiden „Bänkla-Chefs“ Walter Kirsch und Angelika Stierhof setzten ihre Idee einer Kulturbühne im Torhaus um.
Fotos: Nicole Gunkel

für Denkmalschutz, der Städtebauförderung und Leadermitteln der LAG Aischgrund wurde die Sanierung gestemmt. Bürgermeister Werner Stöcker erinnerte auch an die kritischen Stimmen in der Gemeinde, die lieber einen Abriss gesehen hätten.

In einem aufwendigen Verfahren wurde das Torhaus im letzten Jahr um 40 cm angehoben. Als Vertreter der beiden ortsansässigen Banken hatten Karl Baum, Vorstandsvorsitzender der Raiff-

eisenbank Uehlfeld. Dachsbach, und Gunter Frautz, Vorstandsmitglied der Sparkasse im Landkreis, jeweils einen Scheck über 1000,- Euro fürs Bänkla im Jacket. Das Bänkla bietet Kabarett zum Spartarif, lobte Karl Baum. Die neue Nutzung verbindet Historie und Kultur auf ideale Weise, unterstrich Gunter Frautz.

Beim anschließenden Rundgang konnte man das erste und zweite Obergeschoss besichtigen und feststellen, dass es trotz durch-

rollenden Verkehrs erstaunlich ruhig im Gebäude ist. Auch ein Programm für Herbst steht schon fest, so wird Sängerin Birgit Bachstein am 2. Oktober Chansons im Torhaus bieten. Auch ein Weißwurstfrühschoppen mit Karl-Valentin-Kurzfilmen, ein Boshi-Kurs und ein Nachmittag mit der Geschichte der Torhäuser steht auf dem Programm. Des Weiteren kann man sich im Torhaus auch standesamtlich trauen lassen.

Nicole Gunkel